

BVE aktuell



Seite 3
BVE-Mitglieder-
vertreter bewegen
die Genossenschaft

Seite 5
Vertreterwahlen 2015

Seite 6
Rauchwarnmelder –
Die nächste Generation

Seite 8
Nachhaltige
Energiewende

Mit integriertem Kalen-
der für das Jahr 2015
zum Herausnehmen!

Ausgabe 4/2014



Liebe Mitglieder,

ein auch für den BVE spannendes Jahr 2014 neigt sich dem Ende. Bis zur besinnlichen Weihnachtszeit und Silvester ist es nicht mehr weit.

Im zurückliegenden Jahr haben wir wieder viele Herausforderungen gemeinsam mit unseren Mitgliedern gemeistert. Neben den vielen kleineren baulichen Maßnahmen haben vor allem unsere großen energetischen Modernisierungsprojekte einen prägenden Charakter. Am Tegelsberg/Raapeweg in Poppenbüttel kämpfen wir leider mit einigen widrigen Umständen, vor denen auch der BVE nicht immer gefeit ist. Im Tinsdaler Heideweg in Rissen stehen die energetischen Fassadenmodernisierungen kurz vor dem Abschluss, in Billstedt am Morsumer Weg ist der erste Bauabschnitt fertiggestellt. Egal ob unsere Maßnahmen nahezu reibungslos ablaufen oder wir auch mal mit größeren Hiobsbotschaften konfrontiert werden, wir bleiben am Ball und geben unser Bestes, um für Sie als Mitglieder die unau-

weichlichen Unannehmlichkeiten möglichst zu minimieren!

Auch unsere beiden Bauabschnitte in der Ueckerstraße in Lurup verliefen nicht immer problemlos, aber mit dem Ergebnis sind wir und hoffentlich auch unsere Mitglieder vor Ort überaus zufrieden. Nach den drei Hochhäusern am Schenefelder Holt wurde auch der im Frühjahr 2014 abgeschlossene erste Bauabschnitt dieses Projektes mit einem Fassadenpreis ausgezeichnet.

Im Neubaubereich stecken die Projekte Thadenstraße in Altona, Uferstraße in Eilbek und Forsteck in Iserbrook in der Bauphase. Unsere Reihen- und Doppelhäuser an der Osdorfer Landstraße, am Flottbeker Drift und Lütt Iserbrook werden bereits durch die dort eingezogenen Familien mit Leben gefüllt. Intensive Planungen beschäftigen uns bei den spannenden Projekten Bethanien in Eppendorf, Suttnerpark in Altona, der Neuen Mitte Altona sowie am Baakenhafen und am Strandkai in der Hafencity. Unsere Kindergenossenschaft BVE KIDS ist erfolgreich gestartet: Über

700 Mitglieder zählt Sie bereits, und nun bereiten wir die ersten lebendigen Aktionen für das Jahr 2015 vor.

Wir bleiben mit Ihnen im Dialog und daher freuen wir uns, wenn Sie die Möglichkeit der Vorstandssprechstunde weiterhin so rege nutzen. Melden Sie sich gern in der Zentrale zum kommenden Termin am 22.01.2015 an. Wir freuen uns auf Sie!

Wir wünschen Ihnen nicht nur viel Spaß beim Lesen, sondern auch eine besinnliche Weihnachtszeit mit Ihren Familien und Freunden!


Michael Wulf


Axel Horn



Gerret Braren und Sven Wübbenhorst beim Interview mit Michael Koglin

Unsere Mitgliedervertreter bewegen die Genossenschaft

Der Herzschlag im demokratischen Aufbau des BVE sind die Mitgliedervertreter unserer Genossenschaft. Sie sind ein quicklebendiges Bindeglied zwischen Vorstand und Verwaltung auf der einen Seite und den Mitgliedern andererseits. Sie kennen die Wünsche der Bewohner, geben Impulse weiter und bringen jede Menge eigener Ideen ein. Und sie können über den Verfügungsfonds ganz konkret und direkt etwas bewegen.

»Wir sind doch Teil dieser großartigen Idee.«

Zu den anstehenden Vertreterwahlen werden jetzt wieder »Beweger« gesucht.

»Wir sind Teil der Genossenschaft. Viele wissen das nicht oder nehmen es nicht richtig wahr«, sagt Gerret Braren. Der in Bahrenfeld aufgewachsene und in Alt-Osdorf wohnende Di-

plom Kaufmann, der heute in der Onlinebranche arbeitet, ist mit seinen 32 Jahren einer der jüngeren Vertreter, die die Geschicke des BVE mitbestimmen. >



Am 31.10.2014 verstarb unser langjähriger und allseits geschätzter Mitarbeiter und Kollege Reinhard Mojen im Alter von 51 Jahren viel zu früh und völlig unerwartet.

Mehr als elf Jahre war Reinhard Mojen als Projektleiter in unserer Technischen Abteilung tätig. Mit seiner hilfsbereiten und freundlichen Art setzte er sich für die Belange unserer Mitglie-

der ein und war auch bei den Fachfirmen hochgeschätzter Ansprechpartner. In seiner Freizeit verbrachte er viel Zeit mit seiner Familie und war außerdem bei der Freiwilligen Feuerwehr tätig. Im Kreis der Kollegen hinterlässt er eine traurige Lücke. Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie.

Im Namen des gesamten BVE



Besichtigung des BVE-Neubaus am Grandweg in Lokstedt bei der letzten Vertreterausfahrt

> Auch Sven Wübbenhorst, der mit seiner Frau und zwei Kindern in Altona wohnt, stimmt ihm zu: »Durch die Mitarbeit hat man die großartige Möglichkeit, Einfluss zu nehmen.« Der 37-jährige Tischler und Betreuer einer Schwerstbehinderten sieht in der Mitarbeit besonders für jüngere Mitglieder eine Chance. »Immer nur meckern hilft nicht. Selber etwas bewegen ist da viel effektiver.« Der Bauverein sei sozial und demokratisch organisiert. »Das können wir als Vertreter mit Leben füllen.«

Gerade auch mit dem Verfügungsfonds lassen sich Verbesserungen in die Tat umsetzen, meint die 38-jährige Friederike Brockmann aus der Siedlung Siebenbuchen. »Wir haben in diesem Jahr beispielsweise ein paar schöne Spielgeräte für jüngere und ältere Kinder anschaffen können.« Und auch Gerret Braren nickt: »Neben der Modernisierung von Spielplätzen gibt es ja eine Reihe weiterer Verbesserungen, die Vertreter anregen. Etwa die Ausleuchtung der Gehwege zum Haus, der Einbau von neuen Handläufen oder den neuen Anstrich der Kellerräume.« Natürlich müsse man abwägen, was sofort in die Tat umgesetzt werden muss und was noch warten könne, ergänzt Sven Wübbenhorst. »Sicher braucht man Geduld, und etwas Zeit muss man auch investieren.«

Dass es sich unbedingt lohnt und man auch das Bild der Stadt ändern kann, davon ist Gerret Braren überzeugt: »Was heute beim Geschosswohnungsbau gemacht wird, ist schon super. Da wird beim BVE auf das Gesamtkonzept geachtet.« Einschließen würde das nicht nur Plätze für die Kindertagesstätte, sondern auch Umweltgesichtspunkte wie die neuen Energiekonzepte. Die Eisspeichertechnologie ist so ein Beispiel.

»Wir bekommen bei Versammlungen alle Informationen darüber und können uns das bei Ausfahrten direkt vor Ort anschauen.« Ein Schwerpunkt für den BVE müsse weiter die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum für »normale« Familien sein, findet Friederike Brockmann. Für Gerret Braren ist der Ausbau von Carsharing-Modellen und Stadtrad-Verleihen in den Randgebieten eine umweltgerechte und preiswerte Alternative, die dringend weiter verfolgt werden solle. Auch das Engagement der Genossenschaften in den sozialen Medien sollte seiner Meinung nach noch ausgebaut werden. Gerret Braren: »Warum nicht auch online mit den Mitgliedern und allen Interessierten Kontakt halten?«

Sven Wübbenhorst würde sich wünschen, dass bei den Mitgliedern das Gefühl für das genossenschaftliche-Miteinander weiter gestärkt wird. »Es wäre schön, wenn alle Mitglieder verstehen, dass ein Stein ihres Hauses ihrer ist.«

Außerdem bringe es Spaß, sagt Carolin Lartz, die seit fünf Jahren als gewählte Vertreterin dabei ist. »Wir lernen eine Menge Menschen kennen.« Und man könne den nachbarschaftlichen Zusammenhalt, etwa durch die Organisation von Festen, stärken. Carolin Lartz: »Ich kann nur empfehlen, dass sich besonders jüngere Mitglieder als Vertreter »einmischen« sollten. Schließlich haben sie eine Menge Ideen, die wir gemeinsam in die Tat umsetzen können.«

—
Michael Koglin

Vertreterwahl 2015

Beweger gesucht – Stärken Sie unsere Gemeinschaft!

Haben Sie Interesse, als Vertreter mitzuarbeiten? Lassen Sie sich doch von einem Nachbarn vorschlagen oder melden Sie sich einfach selbst.

Weitere Informationen unter:
www.bve.de





Januar

1. DO	1. KW Neujahr
2. FR	
3. SA	
4. SO	
5. MO	2. KW
6. DI	Hl. Drei Könige
7. MI	
8. DO	
9. FR	
10. SA	
11. SO	
12. MO	3. KW
13. DI	
14. MI	
15. DO	
16. FR	
17. SA	
18. SO	
19. MO	4. KW
20. DI	
21. MI	
22. DO	
23. FR	
24. SA	
25. SO	
26. MO	5. KW
27. DI	
28. MI	
29. DO	
30. FR	
31. SA	

Februar

1. SO	
2. MO	6. KW
3. DI	
4. MI	
5. DO	
6. FR	
7. SA	
8. SO	
9. MO	7. KW
10. DI	
11. MI	
12. DO	Weiber- fastnacht
13. FR	
14. SA	Valentinstag
15. SO	
16. MO	8. KW Rosenmontag
17. DI	
18. MI	Ascher- mittwoch
19. DO	
20. FR	
21. SA	
22. SO	
23. MO	9. KW
24. DI	
25. MI	
26. DO	
27. FR	
28. SA	
29. SO	
30. MO	14. KW
31. DI	

März

1. SO	
2. MO	10. KW
3. DI	
4. MI	
5. DO	
6. FR	
7. SA	
8. SO	
9. MO	11. KW
10. DI	
11. MI	
12. DO	
13. FR	
14. SA	
15. SO	
16. MO	12. KW
17. DI	
18. MI	
19. DO	
20. FR	
21. SA	
22. SO	
23. MO	13. KW
24. DI	
25. MI	
26. DO	
27. FR	
28. SA	
29. SO	
30. MO	14. KW
31. DI	

April

1. MI	
2. DO	
3. FR	Karfreitag
4. SA	
5. SO	Ostern
6. MO	15. KW Ostermontag
7. DI	
8. MI	
9. DO	
10. FR	
11. SA	
12. SO	
13. MO	16. KW
14. DI	
15. MI	
16. DO	
17. FR	
18. SA	
19. SO	
20. MO	17. KW
21. DI	
22. MI	
23. DO	
24. FR	
25. SA	
26. SO	
27. MO	18. KW
28. DI	
29. MI	
30. DO	
31. DI	

Mai

1. FR	Tag der Arbeit
2. SA	
3. SO	
4. MO	19. KW
5. DI	
6. MI	
7. DO	
8. FR	
9. SA	
10. SO	
11. MO	20. KW
12. DI	
13. MI	
14. DO	Chr. Himmel- fahrt
15. FR	
16. SA	
17. SO	
18. MO	21. KW
19. DI	
20. MI	
21. DO	
22. FR	
23. SA	
24. SO	Pfingstsonntag
25. MO	22. KW Pfingstmontag
26. DI	
27. MI	
28. DO	
29. FR	
30. SA	
31. SO	

Juni

1. MO	23. KW
2. DI	
3. MI	
4. DO	Fron- leichnam
5. FR	
6. SA	
7. SO	
8. MO	24. KW
9. DI	
10. MI	
11. DO	
12. FR	
13. SA	
14. SO	
15. MO	25. KW
16. DI	
17. MI	
18. DO	
19. FR	
20. SA	
21. SO	
22. MO	26. KW
23. DI	
24. MI	
25. DO	
26. FR	
27. SA	
28. SO	
29. MO	27. KW
30. DI	
31. DI	

Juli

1. MI	
2. DO	
3. FR	
4. SA	
5. SO	
6. MO	28. KW
7. DI	
8. MI	
9. DO	
10. FR	
11. SA	
12. SO	
13. MO	29. KW
14. DI	
15. MI	
16. DO	
17. FR	
18. SA	
19. SO	
20. MO	30. KW
21. DI	
22. MI	
23. DO	
24. FR	
25. SA	
26. SO	
27. MO	31. KW
28. DI	
29. MI	
30. DO	
31. FR	

August

1. SA	
2. SO	
3. MO	32. KW
4. DI	
5. MI	
6. DO	
7. FR	
8. SA	
9. SO	
10. MO	33. KW
11. DI	
12. MI	
13. DO	
14. FR	
15. SA	Mar. Himmel- fahrt
16. SO	
17. MO	34. KW
18. DI	
19. MI	
20. DO	
21. FR	
22. SA	
23. SO	
24. MO	35. KW
25. DI	
26. MI	
27. DO	
28. FR	
29. SA	
30. SO	
31. MO	36. KW

September

1. DI
2. MI
3. DO
4. FR
5. SA
6. SO 37. KW
7. MO
8. DI
9. MI
10. DO
11. FR
12. SA
13. SO
14. MO 38. KW
15. DI
16. MI
17. DO
18. FR
19. SA
20. SO
21. MO 39. KW
22. DI
23. MI
24. DO
25. FR
26. SA
27. SO
28. MO 40. KW
29. DI
30. MI

Oktober

1. DO
2. FR
3. SA Tag d. Dt. Einh.
4. SO
5. MO 41. KW
6. DI
7. MI
8. DO
9. FR
10. SA
11. SO
12. MO 42. KW
13. DI
14. MI
15. DO
16. FR
17. SA
18. SO
19. MO 43. KW
20. DI
21. MI
22. DO
23. FR
24. SA
25. SO
26. MO 44. KW
27. DI
28. MI
29. DO
30. FR
31. SA Reformationstag

November

1. SO Allerheiligen
2. MO 45. KW
3. DI
4. MI
5. DO
6. FR
7. SA
8. SO
9. MO 46. KW
10. DI
11. MI
12. DO
13. FR
14. SA
15. SO
16. MO 47. KW
17. DI
18. MI Buß- und Betttag
19. DO
20. FR
21. SA
22. SO Totensonntag
23. MO 48. KW
24. DI
25. MI
26. DO
27. FR
28. SA
29. SO
30. MO 49. KW

Dezember

1. DI
2. MI
3. DO
4. FR
5. SA
6. SO Nikolaus
7. MO 50. KW
8. DI
9. MI
10. DO
11. FR
12. SA
13. SO
14. MO 51. KW
15. DI
16. MI
17. DO
18. FR
19. SA
20. SO
21. MO 52. KW
22. DI
23. MI
24. DO Heiligabend
25. FR 1. Weihnachtstag
26. SA 2. Weihnachtstag
27. SO
28. MO 53. KW
29. DI
30. MI
31. DO Silvester

Schulferien 2015

	Winter 2015	Ostern / Frühjahr	Himmelfahrt / Pfingsten	Sommer 2015	Herbst 2015	Weihnachten 2015 / 16
HAMBURG	30.01.	02.03. – 13.03.	11.05. – 15.05.	16.07. – 26.08.	19.10. – 30.10.	21.12. – 01.01.
NIEDERSACHSEN	02.02. – 03.02.	25.03. – 10.04.	15.05. / 26.05.	23.07. – 02.09.	19.10. – 31.10.	23.12. – 06.01.
SCHLESWIG-HOLSTEIN		01.04. – 17.04.	15.05.	20.07. – 29.08.	19.10. – 31.10.	21.12. – 06.01.

(Quelle: http://www.schulferien.org/Schulferien_nach_Jahren/2015/schulferien_2015.html, Stand 06.11.2014. Nachträgliche Änderungen vorbehalten.)

Hamburg-Highlights 2015

04. – 08. Februar	REISEN HAMBURG Internationale Ausstellung Tourismus & Caravaning	Hamburg Messe Messplatz 1, 20357 Hamburg www.hamburg-messe.de
18. April	Lange Nacht der Museen Führungen, Kulinarisches, Musik, Tanz und viele andere Veranstaltungen in mehr als 40 Museen und anderen Ausstellungshäusern	Der Museumsdienst Hamburg Glockengießerwall 5 A, 20095 Hamburg www.langenachtdermuseen-hamburg.de
08. – 10. Mai	Hafengeburtstag Hamburg Das größte Hafenfest der Welt	Hafen Hamburg 20359 Hamburg www.hamburg.de/hafengeburtstag
29. & 30. Mai	Elbjazz Festival Feinster Jazz am Hamburger Hafen	ELBJAZZ GmbH Große Elbstraße 277 A, 22767 Hamburg www.elbjazz.de
19. Juni – 05. Juli	Altonale Unter dem Motto: »lokal – nachhaltig – international« werden über zwei Wochen lang vor allem ungewöhnliche Orte in Altona mit Literatur, Film, Kunst, Theater und Musik bespielt.	altonale GmbH Große Bergstraße 160, 22767 Hamburg www.altonale.de
26. – 28. Juni	Hamburger Harley Days Die Party steigt auf chromblitzenden 40.000 m² auf dem Hamburger Großmarkt. Die Location mitten in Hamburg macht die Harley Days zum weltweit einzigen Harley Treffen.	Großmarkt 20097 Hamburg www.hamburgerharleydays.de
11. Juli	Schlagermove 2015 Festival der Liebe mit Umzug durch St. Pauli	Start und Ende: Heiligengeistfeld 1, 20359 Hamburg www.schlagermove.de
23. August	Vattenfall Cycclassics Europas größtes Radrennen	Start / Ziel: Mönckebergstraße www.vattenfall-cycclassics.de
03. – 06. September	Alstervergnügen 500 Künstler und Akrobaten aus aller Welt; Unterhaltung bietet Rock-, Pop- und Schlagermusik	Verschiedene Veranstaltungsorte www.alstervergnügen.info
23. – 26. September	Reeperbahnfestival New Internation Music-Clubs rund um die Reeperbahn	Verschiedene Veranstaltungsorte www.reeperbahnfestival.com

(Quelle: Veranstaltungshighlights_2015_deutsch - veranstaltungskalender-hamburg-2015.pdf, Stand 22.10.2014. Nachträgliche Änderungen vorbehalten.)

040 / 345 110

Notdienst außerhalb unserer Sprechzeiten:

Mo – Do 16:00 – 08:00 Uhr
des Folgetages

Fr – So Fr ab 12:00 Uhr
bis zum folgenden
Mo. 08:00 Uhr

Feiertags Rund um die Uhr

Bauverein der Elbgemeinden eG
Heidrehmen 1, 22589 Hamburg
Postfach 55 01 80, 22561 Hamburg

T 040/244 22-0
F 040/244 22-555
E info@bve.de



Rauchwarn- melder

Die nächste Generation

Mittlerweile in neun Landesbauordnungen der Bundesländer ist der Einsatz von Rauchwarnmeldern vorgeschrieben.

In Hamburg und Schleswig-Holstein müssen seit spätestens 31.12.2010 alle Wohnungen mit Rauchwarnmeldern ausgestattet sein. Wir haben im Interesse und zum Schutz unserer Mitglieder schnell reagiert und bereits vor dem 31.12.2010 den gesamten Wohnungsbestand mit Rauchwarnmeldern ausgestattet. Die Geräte werden entsprechend den gesetzlichen Vorgaben einmal jährlich von einer hierfür beauftragten Fachfirma gewartet.

Die Qualitäten und technischen Möglichkeiten der Rauchwarnmelder haben sich in den vergangenen Jahren verbessert. Aus diesem Grund und um unseren Mitgliedern einen zusätzlichen Wartungstermin zu ersparen, ha-

ben wir uns entschieden, über die jeweils in Ihrem Haus zuständige Ablesefirma der Heizverbräuche neue Rauchwarnmeldergeräte in den Wohnungen einbauen zu lassen – vorausgesetzt in Ihrer Wohnung liest ein Messdienstleister Ihre Heizverbräuche ab.

Künftig wird der in Ihren Wohnanlagen tätige Messdienstleister also in einem Termin Ihren Heizverbrauch der vergangenen Heizperiode ablesen und die Wartung Ihrer Rauchwarnmelder vornehmen. Die Vorteile für Sie liegen auf der Hand: Sie sparen einen zusätzlichen Wartungstermin und Ihre Wohnung ist mit neuen, technisch hochwertigen und zuverlässigen Geräten ausgestattet.

Weiter bieten unsere Messdienstleister eine täglich 24 Stunden zu erreichende Telefon-Hotline an und garantieren eine zügige Störungsbeseitigung. Ein entsprechendes Informations-

blatt mit Telefonnummer und ergänzenden Hinweisen zu den eingebauten Geräten wird Ihnen anlässlich der Montage überreicht, ebenso werden die alten, gebrauchten Rauchwarnmelder von den Montageteams mitgenommen. Der Großteil unserer über 13.800 Wohnungen wird bis Ende 2014 mit neuen Geräten ausgestattet – der weitere Wohnungsbestand voraussichtlich bis Ende März 2015. Jedes Mitglied wird von uns über die anstehenden Arbeiten schriftlich vorab informiert. Zusätzlich werden die von uns beauftragten Firmen Sie mit Hausaushängen bzw. Postsendungen über die genauen Montagetermine in Kenntnis setzen – bitte gewähren Sie den Firmen Zutritt zu Ihrer Wohnung und ermöglichen die Arbeiten.

Judith Swizynski

Erneuerung der Grundsielleitungen Ein notwendiges Übel!

Eine verständliche Klage, wenn die Grundsielleitungen in einer Wohnanlage erneuert werden müssen: »Es sieht hier aus, wie nach einem Bombenangriff!« Das Hamburger Abwassergesetz schreibt vor, dass jeder Grundstückseigentümer die Dichtigkeit der Grundsielleitungen nachweisen muss. Es sind dicke Wasserrohre, die das Schmutz- und Regenwasser eines Gebäudes in das Hauptsiel der Straße leiten. Man sieht sie nicht, da sie tief in der Erde vergraben sind. Bei älteren Gebäuden sind die Leitungen oft zerbrochen, verschoben oder abgesackt und müssen erneuert werden. Da die Sielleitungen aber unter der Kellersohle liegen, ist eine Reparatur sehr aufwendig. Deshalb legen wir jetzt die neuen Rohre in die Keller, um in Zukunft ohne Probleme Reparaturen durchführen zu können. Das bedeutet für unsere Mitglieder in eini-

gen Fällen, dass Kellerräume frei zu räumen sind. Für eventuell anfallenden Sperrmüll stellen wir Container zur Verfügung, aber die Belastung für die Betroffenen können wir leider nicht vollkommen vermeiden. Die Maßnahme hat aber auch einige Vorteile:

Die Maßnahme hat einige Vorteile: Es werden verstopfungsanfällige Sielleitungen erneuert und gleichzeitig die Außenanlagen verjüngt und aufgefrischt.

Es werden auch verstopfungsanfällige Sielleitungen erneuert und somit dieses Problem beseitigt. Die nächsten 25 Jahre sind keine Reparaturen an den Leitungen zu erwarten und die Außenanlagen werden im Zuge der Maßnahme verjüngt und aufgefrischt.

Wir danken allen Mitgliedern, die von den Arbeiten an den Grundsielen betroffen sind, für ihre Mitarbeit und das Verständnis für die Notwendigkeit der Maßnahmen.

Berthold Strutz



Nachhaltige Energiewende – Ja bitte!

Umweltschutz und Nachhaltigkeit sind für den BVE besonders wichtig. Zusammen mit unserem Kooperationspartner HAMBURG ENERGIE möchten wir mit den Projekten »MeinQuartierstrom« und »Mieterstrom mit ökologischem Bonus« möglichst viele unserer Mitglieder motivieren, Strom aus regenerativen Quellen zu beziehen.

Die Energiewende ist in Hamburg ein wichtiges Thema und auch der BVE legt großen Wert auf Umweltschutz und Nachhaltigkeit. Mit HAMBURG ENERGIE haben wir den dafür passenden Kooperationspartner gefunden.

Natürlich(e) Energie aus Hamburg für uns.

Der städtische Energieversorger betreibt eigene regenerative Anlagen in der Region und liefert Strom und Gas für Hamburgs Bürgerinnen und Bürger – ganz ohne Kohle- und Atomstrom.

»MeinQuartierstrom« von HAMBURG ENERGIE versorgt bereits Mitglieder des BVE in bisher zwei, zukünftig drei Wohnanlagen mit umweltfreundlichem Strom aus Blockheizkraftwerken. Diese BHKW produzieren gleichzeitig Strom und Wärme. Die so gewonnene Energie wird effizient vor Ort genutzt. Dadurch werden Abgaben eingespart und die öffentlichen Netze entlastet.

Ein weiterer Schritt in diese Richtung ist die Allgemeinversorgung unserer Wohnanlagen mit 100% ökologischem Strom von HAMBURG ENERGIE ab dem nächsten Jahr. Und auch Sie als unsere Mitglieder profitieren von der Kooperation.

Durch »Mieterstrom mit ökologischem Bonus« haben Sie ebenfalls die Möglichkeit, umweltfreundlichen Strom zu beziehen und dabei noch zu sparen. Bei Neuabschluss eines Vertrags mit HAMBURG ENERGIE erhalten Sie eine Gutschrift über **50,- EUR**, die mit der ersten Stromabrechnung verrechnet wird. Dieser ökologische Bonus gilt für unsere Mitglieder und läuft noch bis zum 30. Juni 2015!

Jetzt wechseln und 50,- EUR BVE-Bonus sichern! Unbedingt den Gutscheincode BVELO114 angeben, alles andere übernimmt HAMBURG ENERGIE für Sie.

**Hier geht's zur nachhaltigen Energieversorgung für BVE-Mitglieder:
(040) 33 44 1010
hamburgenergie.de/oekostrom**

Eine gemeinsame Kooperation des Bauverein der Elbgemeinden mit:



»Der kleine Muck«

Die Kurt Denker-Stiftung bietet in diesem Jahr viermal die Möglichkeit zum Besuch einer Theateraufführung in der Vorweihnachtszeit. Ausgesucht haben wir erneut ein Stück für Kinder im Alter ab fünf Jahren im Altonaer Theater.

Gespielt wird »Der kleine Muck«, eine zauberhafte Geschichte aus dem Orient. »In Nicaea, meiner Vaterstadt, wohnte ein Mann, den man den kleinen Muck nannte.« – So beginnt Wilhelm Hauffs »Geschichte von dem kleinen Muck«, die von der Suche nach dem Glück erzählt. Auf seiner Reise quer durch die unbekannte Welt stößt der kleine Muck auf Neider und Missgunst. Doch



der clevere Muck weiß sich zu helfen: Mit magischen Pantoffeln, die ihn in Windeseile überall hintragen, und einem Stock, der ihm anzeigt, wo immer sich ein Schatz befindet, nimmt er es mit seinen Widersachern auf. Mit Klugheit, Optimismus und Fantasie geht er

seinen Weg und erkennt am Ende, dass das Glück manchmal genau dort wartet, wo man es nie vermutet hätte. »Der kleine Muck« ist ein wunderbares Märchen über den Sieg des Guten über die Gier der Menschen. Es zeigt, dass gerade die Kleinen unter uns ganz besondere Fähigkeiten besitzen, um die wir Erwachsenen sie manchmal beneiden.

Vier Vorstellungen mit rund 1.500 Plätzen hat die Kurt Denker-Stiftung für Sie reserviert. Wie in den Vorjahren wurden die Eintrittskarten in einem Losverfahren vergeben.

Die Kurt Denker-Stiftung wünscht einen schönen Theaternachmittag und eine besinnliche Weihnachtszeit.

—
Peter Finke

Fotowettbewerb »Eine Tasche geht um die Welt«

Wie schnell doch die Zeit vergeht. Kaum freut man sich über die Sommerferien, gerade eben genießt man die Sonne auf der Nase und die frische Brise an der See, feiert Deutschland eine gewonnene Weltmeisterschaft, da hat einen der Alltag auch schon wieder. Schule und Arbeitsplatz rufen uns zurück in die Heimat. Das macht aber nichts – dank der wunderbaren Erfindung der Fotografie besteht die Möglichkeit, jederzeit das ganz persönliche Urlaubsgefühl zurück zu holen.

Auch im Urlaub ist der BVE gerne an Ihrer Seite - in Form der praktischen Beutel in den Farben Schwarz und Blau. Wir haben daher dieses Jahr wieder den Wettbewerb »Eine Tasche geht um die Welt« ausgerufen. Gesucht wurde ein originelles Foto oder eines, das an einem ungewöhnlichen Ort entstanden ist, auf dem eine der BVE-Taschen in Szene gesetzt wurde.

Uns erreichten viele Einsendungen, wenngleich wir hofften, noch ein paar mehr zu erhalten. Aber vielleicht werden im Urlaub gar nicht so viele Beutel am Strand, beim Einkauf oder Stadtbummel benötigt. Wie dem auch sei, es ist uns wiederum nicht leicht gefallen, über einen Sieger oder die Platzierungen zu entscheiden.

Insoweit geht unser Dank zuerst immer einmal an alle Beteiligten. Ein herzliches Dankeschön sagen wir auch für die spannenden Geschichten aus den Urlaubsländern.



Die Gewinner der drei Hauptpreise werden von uns schriftlich benachrichtigt.

So ging eine der Taschen doch fast ganz um die Welt. Mit dem Flugzeug Richtung Osten, nach China, dann in die Mongolei, durch Teile Sibiriens und zurück nach Deutschland. Unser Mitglied Rita Greifen-

berg aus Altona ist sehr reisefreudig und hat sich vorgenommen, die Welt Stück für Stück kennen zu lernen. Jetzt ging es mit Rotel-Tours in bestens ausgestatteten Reise- und Schlafbussen durch Sibirien. Derart geerdet lernt man Land, regionale Baukultur und Leute sowie deren Bräuche kennen.

Eine Tasche ging in den Westen, in das Land des WM-Gastgebers Brasilien. Kurz vor dem Anpfiff im Maracana-Stadion in Rio fand sich noch Zeit für ein schnelles Foto mit der BVE-Tasche auf dem Zuckerhut in Rio de Janeiro. Eine klasse Aktion unseres Mitglieds Manfred Schröder. Wie sagte schon der bedeutende Schriftsteller der frühen Romantik Jean Paul so schön: »Nur Reisen ist Leben, wie umgekehrt das Leben Reisen ist.« In diesem Sinne wünschen wir unseren diesjährigen Gewinnern des Wettbewerbs viele weitere Lebensjahre für genauso viele Reisen um die Welt – aber bitte nicht die BVE-Tasche dabei vergessen.

—
Peter Finke

Menschen unter uns

— Seit 50 Jahren Mitglied:

Hannelore Janssen	Manfred Bahnsen
Gerd Wobke	Ingeborg Kegel-Konietzko
Peter Luehr	Karl-Werner Beese
Waltraut Stoehlmacher	Peter Diers
Peter Kruse	Jutta Gast
Hans-Jürgen Gaede	Jutta Schulte
Karl-Heinz Beyer	Jutta Soltau
Werner Haase	Ingrid Harms
Gerhard Blaak	Jens Vogl
Rolf Kühn	Wolfgang Stübinger
Peter Dinger	Rolf Riquarts
Dieter Schories	Renate Stade
Hans Heinrich Herrmann	Jürgen Stecher
Werner Breuer	Otto Schäcke
Joachim Dittrich	Karl Kaeser
Wilhelm Horreis	Karin Weingart
Eckhard Schwarz-Behrens	Heinz Drewes
Arend Petersdorf	Olaf Bollmann
Hans-Peter Wuerfel	Gitta Hövermann
Rosemarie Schmidt	Peter Bollmann
Klaus Dieter Drohm	Werner Tuegel
Ilse Jeske	Elke Peleikis
Juergen Stuecker	Gabriele Hagedorn
Renate Matthiesen	



BVE-Mitglied Manfred Schröder im WM-Gastgeberland Brasilien kurz vor dem Anpfiff im Maracana-Stadion in Rio de Janeiro

Ansprechpartner KDS-Nachbarschaftstreff

Für Fragen zur Betreuung der Nachbarschaftstreffs sowie zu einem ehrenamtlichen Engagement in der Kurt Denker-Stiftung stehen Ihnen zur Verfügung:

Marion Schuldt:
040/877 845,
www.kurtdenker-stiftung.de

Peter Finke (Geschäftsführung):
040/244 22-293,
p.finke@bve.de, info@kurtdenker-stiftung.de

Bankverbindung

Bank: Hamburger Volksbank
IBAN: DE43 2019 0003 0066 1441 08
BIC: GENODEF1HH2 (Hamburg)

Gästewohnungen

Nutzen Sie unsere schönen Gästewohnungen im Stadtteil Sülldorf/Iserbrook! Für Informationen oder Reservierungen steht Ihnen Mario Matthes zur Verfügung:

040/244 22-443, m.matthes@bve.de
Mo–Fr 08.00 – 9.30 Uhr
Mo 18.00 – 19.00 Uhr

Beratungsservice

Neben der Möglichkeit der individuellen Terminberatung sind wir mit erhöhter Personaldichte präsent:

Mo–Di 08.00 – 12.00 Uhr
Do 16.00 – 19.30 Uhr

Impressum

Bauverein der Elbgemeinden eG
Heidrehmen 1, 22589 Hamburg
Postfach 55 01 80, 22561 Hamburg

Redaktion und Verantwortung:
Inga Brands
T 040/244 22-151
E i.brands@bve.de

www.bve.de



KURT DENKER-STIFTUNG

Nachbarschaftstreffs

Alstertal (Do. 15.30 Uhr)

Termine: 04.12.2014, 15.01.2015, 05.03.2015,
09.04.2015, 07.05.2015, 18.06.2015,
03.09.2015, 15.10.2015, 03.12.2015
Ort: BVE Gemeinschaftsraum, Tegelsberg 7
Kontakt: Erika, Wolfgang Eckhardt, T 040/602 59 14
Walter Brasche, 040/602 68 16

Osdorfer Born (Di. 15.30 Uhr)

Termine: 16.12.2014, 17.02.2015, 14.04.2015,
02.06.2015, 08.09.2015, 27.10.2015,
15.12.2015
Ort: Bürgerhaus Bornheide
Kontakt: Birgit Peters, T 040/831 68 58

Billstedt (Mi. 15.00 Uhr)

Termine: 10.12.2014, 14.01.2015, 11.02.2015,
11.03.2015, 08.04.2015, 13.05.2015,
10.06.2015, 08.07.2015, 12.08.2015,
09.09.2015, 14.10.2015, 11.11.2015,
09.12.2015
Ort: BVE Gemeinschaftsraum, Morsumer Weg 4
Kontakt: Helmut Antczak, Anneliese Winkler
T 040/712 58 08
Spielenachmittag: 15 Uhr, jeden letzten Mi. im Monat

Osdorf (Mo. 17.15 Uhr)

Termine: 26.01.2015, 23.03.2015, 18.05.2015,
07.09.2015, 19.10.2015, 07.12.2015
Ort: Neu: BVE-Gemeinschaftsraum, Resskamp 2a
Kontakt: Peter Bachofner, T 040/88 09 96 10

Iserbrook-Landesgrenze (Do./Fr. 15.00 Uhr)

Termine: 26./27.02.2015, 28./29.05.2015,
27./28.08.2015, 04.12.2015
Ort: BVE Gemeinschaftsraum, Waschhaus,
Schenefelder Holt 135
Kontakt: Barbara Menkens, Traudl Stöhlmacher
T 040/87 44 05
Spielnachmittag: 15 Uhr, jeden letzten Mi. im Monat
(Christa Wriedt)

Sülldorf-Süd (Di./Mi. 15.30 Uhr)

Termine: 02./03.12.2014, 20./21.01.2015,
10./11.03.2015, 05./06.05.2015,
08./09.09.2015, 20./21.10.2015,
08./09.12.2015
Ort: BVE Servicebetrieb, Hasenhöhe 132
Kontakt: Hannelore Janssen, Fred Kaufmann
T 040/831 51 77
Spielnachmittag: 15.00 Uhr, jeden 1. Mi. im Monat
Sonstiges: 17.11.2015, 15 Uhr, Preisskat

Kirchdorf-Süd (Mi. 15.00 Uhr)

Termine: 03.12.2014, 21.01.2015, 04.03.2015,
22.04.2015, 03.06.2015, 02.09.2015,
21.10.2015, 02.12.2015
Ort: BVE Gemeinschaftsraum, Ottensweide 7
Kontakt: Hans Billig, Gundula Winkelmann
T 040/754 64 19
Spielnachmittag: 15 Uhr, jeden 2. Mi. im Monat

Sülldorf-Iserbrook (Mo. 15.30 Uhr)

Termine: 01.12.2014, 19.01.2015, 09.03.2015,
04.05.2015, 07.09.2015, 19.10.2015,
13.11.2015, 07.12.2015
Ort: BVE Servicebetrieb, Hasenhöhe 132
Kontakt: Horst Wenzel, T 040/87 14 64
Spielnachmittag: 15.00 Uhr, jeden 1. Mi. im Monat

Lurup (Mi. 15.00 Uhr)

Termine: 10.12.2014, 21.01.2015, 18.03.2015,
20.05.2015, 19.08.2015, 21.10.2015,
16.12.2015
Ort: Gemeindehaus der Emmaus-
Kirchengemeinde, Kleiberweg 115
Kontakt: Antje Wurr, Uwe Stegelmann
T 040/831 54 40

Neu: Nachbarschaftstreff Altona (Do. 15.30 Uhr)

Termine: 11.12.2014
Ort: Interkultureller Seniorentreff,
Karl-Wolff-Straße 19

Änderungen vorbehalten.
Ansprechpartner des Nachbarschaftstreff: siehe Seite 11